

autocult

DATENBLATT

Wikov 35 Kapka (Tschechien, 1931)

STROMLINIE

Maßstab 1:43

#04011

Ausgabe

09/2017

limitierte Auflage 333 Stk.



Der Erste seiner Art

Mit dem Typ 35 präsentierte das tschechoslowakische Unternehmen Wikov ab 1930 ein Modell, das als Adressat die gutsituierte Bevölkerung ansprach.

Der Wikov 35 war der weiterentwickelte Typ 7/28 und sein Vierzylinder-Reihenmotor mit einem Hubraum von exakt 1.743 cm leistete 35 PS. Über ein Drei-Gang Getriebe wurde die Kraft vom Frontmotor auf die Hinterradachse übertragen und beschleunigte den 1.170 Kg schweren Wagen auf knapp 100 km/h Höchstgeschwindigkeit. Der Luxuswagen hatte eine Karosserie in der damals üblichen, klassischen Variante, die ohne jegliche Berücksichtigung aerodynamischer Grundsätze entstanden war. In der Formgebung unterschied sich der Wikov 35 kaum von seinen Konkurrenten in der Rubrik der Luxuslimousinen und doch kam bei diesem Modell die Weitsichtigkeit der Unternehmensgründer - Frantisek Wichterle und Dipl. Ing. Frantisek Kovářik - zum Tragen. Fast sieben Jahre bevor

der tschechoslowakische Konkurrent TATRA seinen Typ 87 als aerodynamisch gestylten Personenwagen als Serienmodell vorstellte, schuf Wikov auf dem Chassis des Typs 35 eine Karosserie, die sich an den damaligen Erkenntnissen der Strömungslinie orientierte und damit zum ersten tschechoslowakischen Auto avancierte, an dem eine Stromlinienkarosserie umgesetzt wurde. Unter der Bezeichnung „Kapka“ – übersetzt heißt dies sowohl Tropfen als auch Perle – wurde er angeboten und doch war die Form den meisten Käufern zu abstrakt, denn nur sechs Mal wurde die Karosserie mit der spitz zulaufende Front, die ebenfalls mit umlaufenden Kühleinlässen versehen war, gefertigt.

Die Firma Wikov stellte ihre PKW-Fertigung 1935 zu Gunsten von Nutzfahrzeugen ein.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de